



CHRONIK DES RADLER-CLUB-1913 WENDELSTEIN e.V.

Der Radler-Club wurde am **14.Juni 1913** zu Wendelstein gegründet. Zum ersten Vereinsvorstand wurde Stefan Hölzl gewählt.

Unter seiner Leitung hat ein kleines Häuflein radsportbegeisterter Mitglieder dem Verein die Statuten gegeben und eine große Aufbauarbeit geleistet.

Ziel des Vereins war, den Radsport in Wendelstein zu pflegen.

- Sein erstes Radrennen hat der Verein im **September 1913** ausgetragen. Am Start waren sechs Fahrer erschienen.
- Bei der ersten Generalversammlung am **1.März 1914** wurden **36 Mitglieder** gezählt.
- Der Ausbruch des 1. Weltkrieges verhinderte jegliche weitere Entfaltung des Vereins, da der größte Teil der Vereinsmitglieder zum Wehrdienst einberufen war.
- Mit einem Rennen nach Weißenburg und zurück nahm der Verein erstmals nach dem Krieg am **8.Juli 1919** den Radsportbetrieb wieder auf. Auch wurden Wanderfahrten und Fuchsfahrten durchgeführt, ebenso kam die gesellige Unterhaltung zu ihrem Recht.
- **Im April 1920** wurde der Beitritt zum „**Bund Deutscher Radfahrer**“ beschlossen. Dadurch war die Möglichkeit gegeben, auswärtige Fahrer in Wendelstein starten zu lassen. Ebenso konnten Fahrer aus Wendelstein bei auswärtigen Rennen die Meldung abgeben.
- **Im Jahre 1923**, unter den schwierigen Verhältnissen der Inflation war es der Vereinsleitung gelungen, eine Vereinsstandarte anzuschaffen. Aus diesem Anlass fand ein Straßenrennen und ein Festzug mit **Korsofahren** statt. Das Startgeld betrug damals 100.000,- Reichsmark.
- Seinen größten Aufschwung nahm der Verein durch den Beitritt des Herrn Apotheker Schreck und seines Sohnes, Herrn Hermann Schreck.
- **Im Jahr 1928** konnte mit tatkräftiger Unterstützung dieser beiden Herren ein großes Rennen von **245 km** zum 15-jährigen Vereinsjubiläum durchgeführt werden:
 - Der große **Diamant-Preis** auf der Strecke **Wendelstein – Würzburg – Ansbach – Wendelstein**
 - Der Sportbetrieb ging bis zum Beginn des 2. Weltkriegs weiter. Auch hier wirkte sich die Einberufung der Vereinsmitglieder zum Wehrdienst aus, sodass die Vereinstätigkeit bis zum Jahre 1948 erlahmte.
 - Nach diesen schweren Jahren hat sich eine, am **21.August 1948** auf Veranlassung der Herrn Stefan Schwarz einberufene Versammlung entschlossen, den Vereinsbetrieb wieder aufzunehmen. (18 Mitglieder waren dazu erschienen). Stefan Schwarz war bis 1970 erster Vorstand. Unter seiner Leitung errang der Verein sehr gute Erfolge im Straßenfahren und stellte im Hallenradsport mehrere Kreismeister im Einer- und Zweier-Kunstoffahren und Bayerische Meister im Radpolo der Jugend.
 - Die „**Alten Kämpen**“ stiegen wieder aufs Rennrad und gaben der Jugend ein Beispiel. Das seinerzeit ausgetragene Rennen „Rund um Wendelstein“ fand große Beachtung!
Der Rennsport lebte neu auf, um seinen Höhepunkt im großen Rennen „Rund um Wendelstein“ **im Jahre 1949** zu erreichen.
- **1950 wurde auch mit dem Saalsport begonnen**, der dem Verein beachtliche Erfolge brachte, u.a.:
 - Die Kreismeisterschaft der männlichen Jugend im Einer- und Zweier- Kunstfahren im Jahr 1952 (Dürschner Heinrich / Mederer Walter) sowie die Kreismeisterschaft der weiblichen Jugend im Zweier Kunstfahren (Engelhardt Elfriede / Hertle Inge)
 - Mit dem Trainer Hans Engelhardt
 - Bayerische Meister im Radpolo der weiblichen Jugend wurden ebenfalls 1952 Engelhardt Elfriede und Liebl Hilde
- In einer am **19. Juni 1955** abgehaltenen Sitzung wurde unter Punkt 2 der Tagesordnung beschlossen: „An den Bayerischen Meisterschaften können wir uns heuer nicht beteiligen, da keine Trainingsmöglichkeiten gegeben waren, und die Geldmittel fehlen.“
Am 5. Oktober 1957 wurde der Verkauf der Tore und Planken für 150,- DM an Lohengrin ,Stein beschlossen, das gleichzeitig das „Aus“ im Saalsport bedeutete.
- Einen weiteren Höhepunkt erreichte der Verein mit der **Bayerischen Einer-Straßenmeisterschaft 1963**.
- Erst als die Marktgemeinde Wendelstein **1975/76** eine Schulturnhalle gebaut hatte, konnte auch der Radler-Club den Saalsport wieder aufnehmen und an die früheren Erfolge schnell anschließen. Unter der

Leitung des damaligen 1.Vorsitzenden Richard Schwarz wurde im Radball Bezirksmeisterschaften gewonnen. Auch bei Bayerischen- und Süddeutschen Meisterschaften konnten gute Platzierungen errungen werden. Im Kunstfahren konnten unter Leitung von Frau Pfahler, geb. Hertle eine starke Kunstfahrgruppe herangezogen werden, die an mehreren Meisterschaften mit Erfolg teilgenommen hatten. Nach Aufgabe der Trainertätigkeit von Frau Pfahler übernahm Rita Schwarz (selbst Kunstfahlerin) mit Erfolg die Kunstfahrgruppe.

Ab 1984 wurde das Training der Kunstfahrer von Herrn Karl Haug geleitet, ab 1987 von Rosemarie Zimmet. Im Radball sind Albert Gussner, Uwe Dürschner und Roland Schwarz mit dem Training des Nachwuchses betraut.

- **Am 8. Oktober 1988** konnte das **75-jährige Gründungsfest**, mit dem Ziel eine eigene Radsporthalle zu bauen, gefeiert werden. Ab diesem Zeitpunkt wurde unter der Führung von Karl Haug, Michaela Kanzler und Sonja Schwarz eine starke Kunstradgruppe herangebildet, die beachtliche Erfolge erzielte.
 - Was in den fünfziger Jahren in den Köpfen der damaligen Vorstandschaft unter der Führung des 1.Vorstandes Stefan Schwarz schon geplant war – eine eigene Radsporthalle auf dem Jegelschen Grundstück, der jetzigen Jegelstraße, zu bauen – konnte wegen der Anlegung des Waldfriedhofes nicht verwirklicht werden. Dieser Gedanke wurde aber von der Vorstandschaft auf Vorschlag des 1.Vorsitzenden Richard Schwarz neu aufgegriffen, und in die Tat umgesetzt. Nach verschiedenen Planungen mit unserem Architekten Wolfgang Dinkler und dem Kauf eines Grundstückes „In der Gibitzen“ vom Markt Wendelstein, konnte am
 - **25.März 1991** der Bau mit der Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen in Eigenregie begonnen werden.
 - **Am 12.Juli 1991** wurde die Grundsteinlegung auf der bereits verlegten Bodenplatte und zwischen den aufgestellten Stahlbetonfertigteilstützen ausgiebig gefeiert. **Erfreulich dabei war, dass nach fast 80-jähriger Vereinsgeschichte, das 99-jährige Gründungsmitglied Josef Bauer anwesend sein konnte.**
- **„Möge die neue Radsporthalle den Grundstein bilden für die stetige Aufwärtsentwicklung des Radler-Club 1913 Wendelstein e.V. und des Radsports“.** (1.Vorsitzender Richard Schwarz zur Grundsteinlegung der Radsporthalle).
- Während der Bauzeit der Radsporthalle wurde **1992** durch Nachfrage, und mit Unterstützung der Gemeinde Wendelstein die BMX-Bahn erstellt, wodurch eine neue Abteilung im Verein entstand. Parallel zum Hallenbau wurden von der Abteilung viele der benötigten Geräte in Eigenleistung erstellt.
- **Am 11/12 Juni 1994** wurde unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Landrats Herbert Eckstein und des 1.Bürgermeisters Wolfgang Kelsch mit großem Stolz die Vereinshalle eingeweiht. Auch Vertreter des BLSV, des BRV, des BRV-Bezirks und befreundeter Vereine überbrachten Glückwünsche. **37 freiwillige Helfer, darunter eine zehnköpfige Kernmannschaft leistete seit Beginn der Bauarbeiten über 16.000 freiwillige Arbeitsstunden auf der Baustelle.** Durch diese Eigenleistungen konnten von den Gesamtkosten der Halle (DM 882.000,-) eine Einsparung von ca. DM 319.000,- erzielt werden. Baumaterial und Baukosten von Baufirmen betragen ca. DM 592.900,-. Ein Dankeschön an alle Nichtmitglieder und Mitarbeiter die durch ihre Mithilfe beigetragen haben, den Bau der Radsporthalle zu vollenden.
 - Ein besonderer Dank gilt für die finanzielle Unterstützung der Firma Hausbau Hoffmann, Firma X. Schalk, sowie Herrn Architekt Wolfgang Dinkler, dem Markt Wendelstein mit dem Ersten Bürgermeister Herrn Wolfgang Kelsch, dem Landkreis Roth mit Herrn Landrat Herbert Eckstein, dem BLSV und dem Bezirk Mittelfranken.
 - Der Dank gilt natürlich auch den vielen anderen Firmen in Wendelstein und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung beim Bau der Radsporthalle.
- Die Möglichkeit, ohne Einschränkung in der eigenen Halle trainieren zu können, sollte in den nächsten Jahren allen Abteilungen wie Radball, Radpolo, Kunstrad und Einrad zu Gute kommen.
- Um die laufenden Betriebskosten leichter tragen zu können, wurden einige Anstrengungen unternommen: **1994** wurde mit der Faschingsgesellschaft „Grün-Weiß“ ein Mietvertrag für einen ständigen Versammlungsraum sowie einen Lagerraum geschlossen.
- **Die zukunftsweisende Vorgabe des Landesverbandes, die Halle so zu bauen, dass auch Schulsport betrieben werden kann, sollte sich lohnen.** Im September **1994** konnte mit der, in der Nachbarschaft entstandenen Waldorfschule, ein Nutzungsvertrag für die Halle als Schulturnhalle geschlossen werden. Ab nun wurde die Halle tagsüber für den Sportunterricht, und abends sowie an den Wochenenden für das Training der Radsportler genutzt.

- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wendelstein wurden auf der **BMX-Anlage** viele neue Rampen und Anlagen gebaut, um die neue Trend-Sportart für die Jugend der Großgemeinde attraktiv zu gestalten.
- Durch die guten Trainingsmöglichkeiten in unserer Halle konnten die Leistung unserer Sportler und das Interesse am Verein erheblich gesteigert werden, und immer mehr Mitglieder gewinnen..
- Bis **1996** leitete der Initiator des Hallenbaus, Richard Schwarz, den Verein als 1.Vorsitzender. Er übergab aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des Vereins an Jochen Kuhbandner.
- Im Jahr **1998** wurde Richard Schwarz für seine großen Leistungen als Ehrenvorsitzender geehrt.
-
- Im Jahr **2000/2001** wurden die Grundstücke auf denen die Gebäude des Radler-Club stehen von der Gemeinde käuflich erworben.
- Im Jahr **2001** haben wir die Bogenschützen beim Radler-Club als Abteilung aufgenommen. Sie suchten für die Wintermonate eine Trainingsmöglichkeit in der Halle. Für die Ausübung des Bogensports im Freien konnte im Jahr **2002** auf Drängen der Abteilung ein Grundstück im Anschluss an das RCW-Gelände gepachtet werden. Die Bogenschützen haben ihren Platz laut Vorschriften aufgebaut und konnten nun mit dem Training und den Wettkämpfen loslegen. Auch hier blieben die Erfolge nicht aus. Viele Gaumeister, Bezirksmeister und Bayerische Meister folgten.
- Bei der Mitgliederversammlung **2003** wurde Werner Schwarz als 1.Vorsitzender gewählt. In diesem Jahr wurde von ihm, Frank Schwarz und Markus Ehrenfort die Abteilung Rennsport neu gegründet. Gestartet wurde mit den Amateur-Fahrern Christian Stöhr, Torsten Müller, Tomas Leitl, Andreas Kessler, Markus Ehrenfort und Frank Schwarz . Schnell stellten sich (auch dank guter Sponsoren) auch hier beachtliche Erfolge ein. Auch diese Abteilung wuchs schnell und stark.
- Ebenfalls in dieser Zeit erreichte uns ein Boom im Einrad. Zeitweise bis zu 80 Kinder wurden von der Trainerin Sylvia Rigler mit Leidenschaft betreut. Im 4er-Einrad erreichten beim Bezirkspokal Ann- Kathrin Sommer, Janina Klemm, Rebekka Drahota und Alexandra Reiß den 2. Platz.
- Weitere Erfolge auch im Radball **2003**: ¼-Finale bei der Deutscher Meisterschaft in Freiburg erreichten Christian Woitas und Jürgen Haas den 1. Platz, und beim ½-Finale der DM in Bremen den 5. Platz.
- Radpolo hat sich zu einer unseren aktivsten Abteilungen entwickelt. Beim Training sind sowohl Jugendliche als auch Erwachsene Polospieler eifrig bei der Sache. Unter Jürgen Diebel trainierten auch die Herren eifrig mit.
- 2003 belegt Carolin Weber /Kathrin Wirth den 1. Platz bei der Bayerischen Meisterschaft. 2004 Andrea van Stiphout/Doris Weber bei der Bayerischer Meisterschaft den 1. Platz.
- Nachdem unsere Satzung aus dem Jahr 1977 überalterte war, wurde sie **2004** von Franz Freiberger überarbeitet und von der Mitgliederversammlung beschlossen.
- **2006** kam mit Helmut Winter und Rene Geipel auch Triathlon als neue Abteilung hinzu. Damit ist der Verein auf insgesamt 9 Abteilungen angewachsen. → Kunstrad, Einrad, Radball, Radpolo, BMX, Wanderfahren, Rennsport, Triathlon, Bogensport. Trotz seines hohen Alters konnte Kurt Einsiedel jedes Jahr wieder große Erfolge im Triathlon einfahren. (Challenge in Roth und Ironman in Hawaii).
- **2008** stellten sich mit Franzika Blättner weitere Erfolge im Kunstrad ein.
- **2009** übernahm Daniel Müller die **BMX-Abteilung**.in diesem Jahr fand ein großer BMX-Event mit über 80 Teilnehmer statt. Die Anlage wird seitdem weiter ausgebaut, und ist mittlerweile eine der größten und interessantesten in Deutschland(so die Insider).
- Ab **2009** durften die Herren endlich auch Radpolo Spielen und so machten Jürgen Haas /Jürgen Diebel gleich den 1. Platz bei der Deutscher Meisterschaft. Ein Highlight am **12/14.06 2009** im Radpolo: Beim 24-Stunden-Radpolo-Marathon in Tollwitz gewann die Mannschaft Andrea van Stiphout, Svenja Heim, Jürgen Haas, Jürgen Diebel und wurde ins Guinness Buch der Rekorde eingetragen.
- **Seit 2011** sind wir wieder im Internet präsent. Unsere Webseite ist erreichbar unter: www.rc-wendelstein.de
Auch finanziell ist ein Erfolg zu vermelden: nach Begleichung der Restschuld beim BLSV ist der Verein seit April 2011 schuldenfrei.
- **2011** hat der Radpolo Abteilung eine neue Sparte gegründet "Fixi Radpolo" – Das ist Radpolo auf freier Fläche (Straße oder Rasen) auch mit normalen Rädern. Durch intensives Training gelang die Qualifikation für die WM in London, wo die Gruppe mit Jürgen Diebel, Jürgen Haas, Svenja Heim und Franziska Blättner im **Sept.2012** von 80 Mannschaften den 25.Platz erreichten.
- ..
- ..

Am 15. Juni 2013 feiern wir unserer 100 Jähriges Jubiläum

Stand Nov.2012 RA